

An die Generalversammlung der
Bauwerk Boen AG, Wallisellen

Zürich, 17. April 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Bauwerk Boen AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortung der Revisionsstelle“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur beiliegenden Konzernrechnung.

Bewertung der Vorräte

Risiko Die Vorräte in der Höhe von 93.327 Millionen betragen rund 36% der gesamten Aktiven per 31. Dezember 2018 und stellen somit einen wesentlichen Teil der Aktiven der Konzernrechnung der Bauwerk BOEN AG dar. Zudem sind für die Bewertung der Vorräte Schätzungen der Geschäftsleitung notwendig und es bestehen Unsicherheiten aufgrund möglicher zukünftiger Marktentwicklungen und Veränderungen von Devisenkursen.

Die Bewertungsrichtlinien / -grundsätze sind auf Seite 14 im Anhang zur Konzernrechnung erläutert. Die Zusammensetzung der Vorräte ist in der Anhangsangabe 11 der Konzernrechnung dargestellt.

Unser Prüfverfahren Wir erlangten ein Verständnis über den Prozess zur Bewertung der Vorräte, die verwendete Methode und die getroffenen Annahmen. Die von der Gesellschaft getroffenen Annahmen hinterfragten wir und verglichen diese mit historischen Werten. Zudem überprüften wir die der Wertberichtigung zugrunde liegenden Daten wie die vom System generierte Altersanalyse und deren rechnerische Richtigkeit. Ferner zogen wir zur Überprüfung der Werthaltigkeit der Vorräte eine repräsentative Stichprobe und verglichen den Netto-Veräusserungswert mit dem Buchwert.

Unsere Prüfungshandlungen führten zu keinen Einwendungen bezüglich der Bewertung der Vorräte.

Nicht-Einhaltung von Kennzahlen von Finanzierungsverträgen („Covenants“)

Risiko Die Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 139.961 Millionen (Summe der kurzfristigen und langfristigen) stellen mit 54% einen wesentlichen Teil der Passiven im Einzelabschluss der Bauwerk BOEN AG per 31. Dezember 2018 dar. Die Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und die Überprüfung, ob die Gesellschaft die in den Finanzierungsverträgen vereinbarten Kennzahlen (sogenannte „Covenants“) einhalten kann, sind für die Beurteilung der Unternehmensfortführung wesentlich. Die Geschäftsleitung hat die Einhaltung der Convenats per 31. Dezember 2018 sowie für die restliche Laufzeit der Finanzierungsverträge überprüft und bestätigt

Die Anhangsangabe 16 „Kurz- / Langfristige Finanzverbindlichkeiten“ auf der Seite 27 im Anhang der Konzernrechnung enthält Informationen zu den Finanzierungsverträgen.

Unser Prüfvorgehen Wir überprüften die von der Gesellschaft erstellte Berechnung der Covenants sowie deren Einhaltung (wie in den Finanzierungsverträgen definiert) per 31. Dezember 2018. Weiter evaluierten wir basierend auf dem Business Plan, ob die Covenants auch fortlaufend eingehalten werden.

Unsere Prüfungshandlungen führten zu keinen Feststellungen bezüglich der Nicht-Einhaltung von Kennzahlen von Finanzierungsverträgen.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- ▶ Konzernrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

Bauwerk Boen AG, Wallisellen

Geschäftsbericht 2018

Firmenprofil

Die Bauwerk Boen AG firmiert als Muttergesellschaft der Bauwerk Boen Gruppe und hält deren Stammhaus, die Bauwerk Parkett AG, St. Margrethen, als 100%-Beteiligung.

Der Zusammenschluss der schweizerischen Bauwerk-Gruppe mit der norwegischen Boen-Gruppe erfolgte per 22. Mai 2013. Im Zuge dieses Zusammenschlusses übernahm die Bauwerk Parkett AG sämtliche Anteile der Boen AS, Tveit (NO), welche als Muttergesellschaft der Boen-Gruppe firmiert.

Am 7. Dezember 2016 übernahm die Bauwerk Boen Gruppe von der deutschen Haas Gruppe deren kroatische Tochtergesellschaften, bestehend aus einer Parkett- und Holzplattenfabrik mit eigenem Sägewerk in Durdevac. Diese Gesellschaften wurden per 1. Januar 2017 in der Haas Dom d.o.o. (heute Bauwerk Boen d.o.o.) fusioniert. Die Bauwerk Parkett AG, St. Margrethen hält damit neben ihrer operativen Geschäftstätigkeit die Beteiligungen an den nachfolgenden Gesellschaften:

- Bauwerk Parkett Vertriebs GmbH, Salzburg (A)
- Bauwerk Parkett GmbH, Bodelshausen (D)
- Bauwerk France Sarl, Viviers Du Lac (F)
- Bauwerk Boen Logistics GmbH, Bodelshausen (D)
- Bauwerk Boen Group Asia Ltd, Hong Kong (HK)
- Bauwerk Boen d.o.o., Durdevac (HR)
- Boen AS, Tveit (NO)

Die Boen AS, Tveit hält ihrerseits die Beteiligungen an:

- Boen Bruk AS, Tveit (NO)
- UAB Bauwerk Boen, Vilnius (LT)
- Boen Deutschland GmbH, Mölln (D)
- Boen Parkett Deutschland GmbH & Co, Mölln (D)
- Boen UK Ltd, Hartlebury (UK)
- Boen Hardwood Flooring Inc., Daytona Beach (US)
- AO Dominga Nik, Jasenskoe (RU)

Das Stammhaus Bauwerk Parkett AG mit Sitz in St. Margrethen (Schweiz) wurde 1944 gegründet und entwickelt und produziert seit mehr als 70 Jahren Massiv- und Zweischichtparkett zur vollflächigen Verklebung.

Die Boen AS mit Sitz in Tveit (NO), wurde 1641 gegründet und produziert seit 1966 Parkett. Das Hauptsegment ist heute der 3-Schicht Parkett, der weltweit vertrieben wird.

Die Bauwerk Boen Gruppe besteht aus zwei weitestgehend unabhängigen Marken-Organisationen – Bauwerk und Boen – und einer gemeinsamen und einheitlichen Supply Chain und Shared Service Organisation.

Die BAUWERK-Markenorganisation fokussiert sich dabei auf die Zielgruppe der Bodenleger, die vollflächig zu verklebenden 2-Schicht Parkette und das klassische Mosaikparkett, die BOEN-Markenorganisation dagegen auf die Zielgruppe des Grosshandels und das weltweit verbreitete Geschäft mit 3-Schicht Parketten. Ein weiteres Standbein der BOEN-Markenorganisation sind Sportbodenbeläge aus Holz. Beide Markenorganisationen ergänzen ihre Sortimente durch Massivparkette und

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

Handelsprodukte, wie Sockelleisten und andere für den Einbau von Parketten relevanten Nebenprodukte.

Die Bauwerk Boen Gruppe fokussiert ihre Produktionsaktivitäten auf drei Standorte in Europa: So produziert sie hochwertige Landhausdielen aus 2-Schicht Parkett in St. Margrethen/Schweiz und alle übrigen Parkette im litauischen Kietaviskes sowie im Werk in Durdevac/Kroatien.

Beide Markenorganisationen verkaufen zusammen ca. 9 Mio. m² Parkett pro Jahr. Die Märkte Schweiz, Norwegen, Deutschland, Österreich, England, Frankreich, USA und Asien werden durch lokale Tochtergesellschaften bearbeitet. Am administrativen Hauptsitz der Gruppe in der Schweiz befinden sich einige zentrale Gruppenfunktionen, wie Gruppenleitung, Controlling, Human Resources, IT, Forschung & Entwicklung und Procurement & Logistics.

Die Bauwerk Boen Gruppe beschäftigte per Ende 2018 rund 1'700 Mitarbeitende.

Bericht an die Aktionäre

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Bauwerk Boen Group blickt auf ein herausforderndes Geschäftsjahr 2018 zurück, in dem die gesetzten Erwartungen weder in Bezug auf Wachstum noch in Bezug auf die Effizienzerreichung des neuen Produktionswerkes in Durdevac/Kroatien erfüllt werden konnten.

Wesentliche Gründe für die mengenmässige Stagnation sind die rückläufigen Absatzentwicklungen insbesondere in den wichtigen Märkten Norwegen und Deutschland. So ging der Parkettverbrauch im Berichtsjahr in Norwegen um -11% und in Deutschland um -6% zurück. Der Bauwerk Boen Group gelang es in diesem anspruchsvollen Umfeld mit Volumentrüggängen von -6% resp. -2.5%, die Marktanteile deutlich zu steigern und ihre Marktposition somit auszubauen. Davon wird die Gruppe bei einer Normalisierung der Marktentwicklung künftig profitieren können.

Die Überkapazitäten in der europäischen Parkettindustrie und damit einhergehenden Rückgängen der Absatzmengen resultierten in Preisentwicklungen, bei denen die Bauwerk Boen Group die Gestehung der Herstellkosten nicht adäquat an die Märkte weitergeben konnte. Dies führte insbesondere in der zweiten Jahreshälfte zu einer Verschlechterung der Bruttomarge.

Die Effizienzerreichung des neuen Werkes in Durdevac/Kroatien wurde aufgrund fehlender Rohstoffmengen von der Kroatischen Forstverwaltung, witterungsbedingt unzureichender Qualität von Eichenschnittholz und mangelnder Verfügbarkeit von lokalem Fachpersonal verfehlt. Dies, obwohl qualifiziertes Top-Personal aus anderen Werken der Gruppe weitumfänglich vor Ort unterstützte. Alle Anlagen wurden dagegen fristgerecht in Betrieb genommen.

Der konsolidierte Nettoumsatz der Bauwerk Boen Group erreichte im Berichtsjahr CHF 292.0 Mio., ein Plus von 2.4% (Vorjahr CHF 285.1 Mio.). Bereinigt um Währungsdifferenzen bei Anwendung des Vorjahreswechsellkurses belief sich das Umsatzwachstum auf 0.3%. Aufgrund der oben genannten negativen Effekte betrug das betriebliche Ergebnis EBITDA CHF 28.6 Mio., gegenüber CHF 32.6 Mio. im sehr guten Vorjahr. Die daraus resultierende EBITDA-Marge lag bei 9.8% (11.4% im Vorjahr). Adjustiert um Einmaleffekte, im wesentlichen Kosten im Zusammenhang mit dem Effizienzsteigerungsprogramm in Litauen und Kroatien, dem Aufbau des Werkes in Kroatien sowie negativen Währungseffekten von CHF 1.5 Mio., belief sich das bereinigte Bruttoergebnis auf CHF 31.4 Mio., entsprechend einer EBITDA-Marge von 10.8%. Im Vorjahr hatte die bereinigte EBITDA-Marge bei 11.9% gelegen. Das Nettoergebnis lag mit CHF 9.7 Mio. ebenfalls unter Vorjahr (CHF 11.5 Mio.).

In der regionalen Verteilung konnten die Umsätze in Europa im Berichtsjahr um 1.7% auf CHF 266.9 Mio. gesteigert werden. Dabei wurde im anspruchsvollen Markt Schweiz ein Umsatzplus von 2.1% realisiert. In Asien und USA legten die Umsätze im Vergleich zu 2017 um 10.7% auf CHF 25 Mio. zu. Somit tragen die Exportmärkte ausserhalb Europas rund 8.6% zum Gesamtumsatz bei (Vorjahr 8%).

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

Die Investitionen des Jahres 2018 fokussierten im Wesentlichen auf die zweite Stufe des Auf- und Ausbaus des Werkes und der Infrastruktur in Durdevac/Kroatien. Hierfür wurden im Berichtsjahr insgesamt CHF 5 Mio. ausgegeben. Damit konnten ab Juni 2018, nach Inbetriebnahme einer Lackieranlage, die ersten Fertigprodukte vor Ort erstellt werden. Automatisierungslösungen zur weiteren Steigerung der Produktivität in Kietaviskes/Litauen schlugen 2018 mit CHF 1.9 Mio. zu Buche.

Die Situation an den Rohstoffmärkten ist weiterhin angespannt, wobei die weltweite Nachfrage nach Eichenholz und insbesondere den daraus gefertigten, feinen Sortierungen an grossformatigen Parkettböden das Angebot nach wie vor übersteigt. Wir gehen daher kurz- bis mittelfristig von weiterhin zu erwartenden Preissteigerungen aus.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihren hohen Einsatz, das grosse Engagement und die Professionalität. Der Dank geht aber auch an unsere Geschäftspartner, deren grosses Vertrauen es der Bauwerk Boen Group ermöglichte, in einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld Parkettprodukte unserer Gruppe erfolgreich abzusetzen.

St. Margrethen, im April 2019

Alexander Zschokke, Präsident des Verwaltungsrates

Klaus Brammertz, CEO

Erfolgsrechnung 2018

(In CHF tausend)	Anhang	2018	2017 (Restated*)
Bruttoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1	310'393	303'599
Erlösminderungen	1	-18'395	-18'549
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1	291'998	285'050
Andere betriebliche Erträge	2	875	1'512
Bestandesveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-4'684	9'148
Materialaufwand		-137'264	-141'750
Personalaufwand		-63'019	-66'057
Andere betriebliche Aufwendungen	3	-59'267	-55'292
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		28'639	32'611
Abschreibungen auf Sachanlagen	13	-10'663	-9'665
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	14	-1'015	-918
Betriebsergebnis (EBIT)		16'961	22'028
Finanzertrag	4	22	32
Finanzaufwand	5	-6'542	-6'258
Finanzergebnis		6'520	-6'226
Ordentliches Ergebnis		10'441	15'802
Ausserordentlicher Ertrag	6	95	192
Ausserordentlicher Aufwand	6	-1'534	-2'561
Ergebnis vor Steuern		9'002	13'433
Steuern	7	714	-1'892
Konzernergebnis		9'716	11'541
Ergebnis pro Aktie in CHF (unverwässert und verwässert)	23	0.13	0.15

*) Siehe Erläuterungen unter „Bewertungsrichtlinien / -grundsätze“ – Restatement Goodwillverrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2018

(In CHF tausend)

	Anhang	31.12.2018	31.12.2017 (Restated*)
Aktiven			
Flüssige Mittel	8	7'667	18'315
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	33'872	31'130
Wertberichtigung auf Forderungen		-1'915	-2'291
Sonstige Forderungen	10	4'787	5'850
Vorräte	11	93'327	96'419
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12	2'006	821
Umlaufvermögen		139'744	150'244
Sachanlagen	13	112'561	113'519
Immaterielle Anlagen	14	4'605	3'153
Finanzanlagen	15	2'698	1'518
Anlagevermögen		119'865	118'191
Total Aktiven		259'609	268'435

*) Siehe Erläuterungen unter „Bewertungsrichtlinien / -grundsätze“ – Restatement Goodwillverrechnung

Bauwerk Boen AG, Wallisellen
Konzernrechnung

(In CHF tausend)	Anhang	31.12.2018	31.12.2017 (Restated*)
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16	9'811	125'049
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	14'609	18'725
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	6'895	7'486
Kurzfristige Rückstellungen	21	526	1'691
Passive Rechnungsabgrenzungen	20	9'756	15'002
Kurzfristiges Fremdkapital		41'597	167'953
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	129'550	12'717
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	19	497	636
Langfristige Rückstellungen	21	11'498	13'726
Langfristiges Fremdkapital		141'545	27'079
Total Fremdkapital		183'142	195'032
Aktienkapital		76'394	76'394
Kapitalreserven		15'056	14'915
Eigene Aktien	22	-994	-102
Gewinnreserven inkl. Fremdwährungsdifferenzen		-23'705	-29'345
Konzernergebnis		9'716	11'541
Total Eigenkapital		76'467	73'403
Total Passiven		259'609	268'435

*) Siehe Erläuterungen unter „Bewertungsrichtlinien / -grundsätze“ – Restatement Goodwillverrechnung

Geldflussrechnung

(In CHF tausend)		2018	2017 (Restated*)
Konzernergebnis	Anhang	9'716	11'541
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	13/14	11'677	10'583
Buchgewinne /-verluste aus Verkauf Anlagevermögen		-69	-260
Übrige nicht liquiditätswirksame Veränderungen		-2'902	5'599
Bildung/Auflösung langfristiger Rückstellungen	21	-2'228	-2'412
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens		16'194	25'051
Veränderung Forderungen aus Lieferungen / Leistungen		-3'118	-3'022
Veränderung sonstige Forderungen	10	1'062	-1'082
Veränderung Vorräte	11	3'092	-14'403
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	12	-1'185	429
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	17	-4'115	559
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	-591	1'572
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	20/21	-6'411	5'546
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		4'928	14'650
Verkauf / Kauf von Beteiligungen (netto)	24	0	0
Investition in Finanzanlagen	15	-1'330	-40
Devestition von Finanzanlagen	15	150	166
Investition in Sachanlagen	13	-12'668	-20'123
Devestition von Sachanlagen	13	300	9'755
Investition in immaterielle Anlagen	14	-2'484	-1'282
Devestition von immateriellen Anlagen	14	3	1
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-16'029	-11'523
Kauf /Verkauf eigener Aktien	22	-751	0
Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	16	2'070	1'206
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	16	-500	-500
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	16	25	289
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	19	-139	31
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		705	1'026
Total Geldfluss		-10'396	4'153

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

(In CHF tausend)	2018	2017 (Restated*)
Flüssige Mittel am Jahresanfang	18'315	13'594
Veränderung der flüssigen Mittel	-10'396	4'153
Fremdwährungseinflüsse	-252	568
Flüssige Mittel am Jahresende **	7'667	18'315

*) Siehe Erläuterungen unter „Bewertungsrichtlinien / -grundsätze“ – Restatement Goodwillverrechnung

***) Bestehend aus den aktiven Positionen der flüssigen Mittel, d.h. es sind keine negativen Kontokorrente darin enthalten.

Eigenkapitalnachweis

In CHF tausend	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Goodwill- verrechnung	Gewinn- reserven	Währungs- differenzen	Total
Eigenkapital per 31.12.2017	76'394	14'915	-102	-54'299	49'983	-13'489	73'402
Kauf eigene Aktien	0	0	-994	0	0	0	-994
Verkauf eigene Aktien	0	141	102	0	0	0	243
Goodwillverrechnung**	0	0	0	-929	0	0	-929
Konzernergebnis	0	0	0	0	9'716	0	9'716
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	-4'971	-4'971
Per 31.12.2018	76'394	15'056	-994	-55'228	59'699	-18'460	76'467

In CHF tausend	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Goodwill- verrechnung	Gewinn- reserven	Währungs- differenzen	Total
Eigenkapital per 01.01.2017 (vor Restatement)	76'394	14'915	-102	0	13'740	-24'708	80'239
Anpassung Bilanzierungs- grundsätze Goodwill*	0	0	0	-54'387	24'702	0	-29'685
Eigenkapital per 01.01.2017 (nach Restatement)	76'394	14'915	-102	-54'387	38'442	-24'708	50'554
Goodwillverrechnung**	0	0	0	88	0	0	88
Konzernergebnis	0	0	0	0	11'541	0	11'541
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	11'219	11'219
Per 31.12.2017	76'394	14'915	-102	-54'299	49'983	-13'489	73'402

*) Siehe Erläuterungen unter „Bewertungsrichtlinien / -grundsätze“ – Restatement Goodwillverrechnung

**) Siehe Erläuterungen unter Punkt 24.7

Das Aktienkapital der Bauwerk Boen AG per 31. Dezember 2018 setzt sich zusammen aus 76'393'650 Namenaktien (Vorjahr 76'393'650), gestückelt zu CHF 1.- pro Aktie. Das Aktienkapital ist voll liberiert.

Der Betrag der in den Gewinnreserven enthaltenen nicht ausschüttbaren Reserven beträgt TCHF 326 (Vorjahr TCHF 326). Es handelt sich dabei um gemäss den gesetzlichen Vorschriften gebildete gesetzliche Reserven.

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die vorliegende Konzernrechnung der Bauwerk Boen Gruppe und die dabei angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk angewandt.

Aufgrund vorgenommener Rundungen stimmen die dargestellten Totale nicht in jedem Fall genau mit der Summe der einzelnen Positionen überein.

Die Konzernrechnung wurde aufgrund der Einzelabschlüsse der Tochtergesellschaften erstellt, die ihrerseits die lokalen Rechnungslegungsgrundsätze befolgen und zum Zwecke der Konsolidierung den einheitlichen Konzernrichtlinien angepasst wurden. Der einheitliche Abschlussstichtag für alle Gruppengesellschaften ist der 31. Dezember.

Die allgemeinen Bewertungsgrundsätze basieren auf historischen Kosten. Alle konzerninternen Transaktionen werden anlässlich der Konsolidierung gegeneinander verrechnet. Allfällige Zwischengewinne auf Lagerbeständen und auf Verkäufen von Sachanlagen werden eliminiert.

Kapitalkonsolidierung

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Bauwerk Boen AG sowie aller Tochtergesellschaften unter Einhaltung folgender Regeln:

- Gesellschaften, an denen die Bauwerk Boen AG eine Mehrheitsbeteiligung hat oder die Führungsverantwortung wahrnimmt, werden voll konsolidiert. Es wird die angelsächsische Methode (Purchase-Methode) angewandt, d. h. der Kaufpreis wird zum Zeitpunkt des Erwerbs mit den neu bewerteten Nettoaktiven verrechnet.
- Gesellschaften, die unter gemeinsamer Führung der Bauwerk Boen AG und einem Partner im Rahmen einer vertraglichen Vereinbarung eine wirtschaftliche Tätigkeit ausführen (Joint-Venture, Stimmrecht und Kapitalanteil in der Regel 50%), werden quotenkonsolidiert. Per 31. Dezember 2018 sind keine solchen Gesellschaften im Konsolidierungskreis enthalten.
- Gesellschaften, an denen die Bauwerk Boen AG eine Beteiligungsquote von mehr als 20% aber weniger als 50% hält, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Dabei wird der Anteil am Eigenkapital unter der Position «Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften» und der Anteil am Ergebnis unter der Position «Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften» in der Konzernrechnung ausgewiesen. Per 31. Dezember 2018 sind keine solchen Gesellschaften im Konsolidierungskreis enthalten.

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

Konsolidierungskreis

Die untenstehende Tabelle zeigt alle in der Konzernrechnung enthaltenen Tochtergesellschaften.

Gesellschaft		Kapital	Kapital- und Stammanteile	
			31.12.18	31.12.17
Bauwerk Parkett AG, CH-St. Margrethen		19'259'811 CHF	100%	100%
Bauwerk Parkett Vertriebs GmbH, A-Salzburg		10'000 EUR	100%	100%
Bauwerk Parkett GmbH, D-Bodelshausen		51'000 EUR	100%	100%
Bauwerk France Sarl, F-Viviers Du Lac		7'500 EUR	100%	100%
Boen AS, NO-Tveit		15'436'600 NOK	100%	100%
Boen Bruk AS, NO-Tveit		60'000'000 NOK	100%	100%
UAB Bauwerk Boen, LT-Vilnius		6'903'991 EUR	100%	100%
Boen Deutschland GmbH, D-Mölln		26'000 EUR	100%	100%
Boen Parkett Deutschland GmbH & Co, D-Mölln		3'600'000 EUR	100%	100%
Boen UK Ltd, GB-Hartlebury		2 GBP	100%	100%
Boen Hardwood Flooring Inc., US-Daytona Beach		266'000 USD	100%	100%
AO Dominga Nik, RU-Jasenskoe	1)	189'696'000 RUB	96%	96%
Bauwerk Boen Group Asia Ltd, HK-Hong Kong		999 HKD	100%	100%
Bauwerk Boen Logistics GmbH, D-Bodelshausen		25'000 EUR	100%	100%
Bauwerk Boen d.o.o., HR-Durdevac		2'010'000 HRK	100%	100%

1) Der Namen der Gesellschaft wurde 2018 von ZAO Dominga Nik auf AO Dominga Nik angepasst.

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnungen der einzelnen Konzerngesellschaften werden in der Währung des wirtschaftlichen Umfelds geführt, in dem diese Unternehmen hauptsächlich tätig sind (funktionale Währung). Transaktionen in Fremdwährungen werden zu dem am Transaktionstag gültigen Kurs in die Funktionalwährung umgerechnet. Bilanzpositionen in Fremdwährung werden zum Stichtagskurs umgerechnet. Alle daraus resultierenden Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam verbucht. Fremdwährungsgewinne bzw. -verluste aus der Umrechnung von konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Die Konzernrechnung wird in der Berichtswährung Schweizer Franken (CHF) präsentiert. Die zu konsolidierenden Einzelabschlüsse werden nach der Stichtagskurs-Methode in die Währung der Konzernrechnung umgerechnet. Diese Währungsumrechnung erfolgt für die Aktiven und Verbindlichkeiten zu Stichtagskursen, für das Eigenkapital zu historischen Kursen sowie für die Erfolgs- und Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital gebucht. Die für eine ausländische Gesellschaft im Eigenkapital kumulativ erfassten Fremdwährungsdifferenzen aus Umrechnung der Jahresrechnung und konzerninternen Darlehen werden bei einer Veräusserung der Gesellschaft ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Teil des Verkaufsgewinns oder -verlusts ausgewiesen.

Die wichtigsten Umrechnungskurse lauten wie folgt:

Währung	2018	2017
EUR, Stichtagskurs	1.1260	1.1695
EUR, Durchschnittskurs	1.1545	1.1120
NOK, Stichtagskurs	0.1135	0.1185
NOK, Durchschnittskurs	0.1200	0.1190
GBP, Stichtagskurs	1.2530	1.3170
GBP, Durchschnittskurs	1.3050	1.2685
USD, Stichtagskurs	0.9840	0.9760
USD, Durchschnittskurs	0.9780	0.9845
RUB, Stichtagskurs	0.0140	0.0170
RUB, Durchschnittskurs	0.0155	0.0165
HRK, Stichtagskurs	0.1520	0.1575
HRK, Durchschnittskurs	0.1555	0.1490

Geldflussrechnung

Der Fonds «Flüssige Mittel», bestehend aus den aktiven Positionen der flüssigen Mittel, d.h. es sind keine negativen Kontokorrente darin enthalten, bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung.

Bewertungsrichtlinien / -grundsätze

Allgemeines

Die vorliegende Konzernrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Grundlagen Unternehmensfortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

Restatement Goodwillverrechnung

Im Berichtsjahr 2018 wurde die EGS Beteiligungen AG die Mehrheitsaktionärin der Bauwerk Boen Gruppe. Um die Bilanzierung von Goodwill der Methode der neuen Mehrheitsaktionärin anzupassen, hat die Bauwerk Boen Gruppe beschlossen, den erworbenen Goodwill künftig mit dem Eigenkapital zu verrechnen, anstatt zu aktivieren und amortisieren. Die Darstellung der Vorjahreswerte wurde Zwecks Vergleichbarkeit angepasst.

Unter Punkt 24.7 des Geschäftsberichtes wird die Auswirkung einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills dargestellt sowie die Auswirkungen der neuen Methode auf das Eigenkapital und den EBIT erläutert.

Flüssige Mittel

Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nominalbetrag. Für zweifelhafte Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Diese nachfolgenden Wertberichtigungen basieren auf Erfahrungswerten und Schätzungen. Auf Forderungen unter CHF 1'000 werden die Wertberichtigungen mit nachfolgendem pauschalen Verfahren bestimmt:

Überfälligkeit	Wertberichtigung
15 – 60 Tage	25%
61 – 90 Tage	50%
91 Tage und länger	100%

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt – unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips – zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, höchstens aber zu tieferen Netto-Marktwerten. Die Anschaffungs- oder Herstellkosten umfassen alle direkten und indirekten Kosten des Erwerbs, der Bearbeitung und Verarbeitung sowie alle sonstigen Kosten um Vorräte an ihren aktuellen Standort oder Zustand zu bringen. Lieferantenskonti und -boni werden von den entsprechenden Anschaffungswerten in Abzug gebracht. Risiken aus Unkuranz, Demodierung oder sonstigen Beeinträchtigungen (Beschädigungen, etc.) werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Diese Einzelwertberichtigungen basieren auf Erfahrungswerten und Schätzungen. Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen werden eliminiert.

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen und Wertminderungen. Fremdkapitalkosten für Investitionsprojekte werden nicht aktiviert.

Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode und berücksichtigen in der Regel die folgenden Nutzungsdauern:

Nutzungsdauern	Jahre
Grundstücke und Bauten	
Grundstücke (Land)	-
Bürogebäude	40-50
Fabrikations- / Lagergebäude	20-25
Technische Anlagen + Maschinen	
Technische Anlagen	10-15
Maschinen	10
Übrige Sachanlagen	
Werkzeuge + Einrichtungen	4-10
Büroeinrichtungen	5-10
IT Hardware	3-5
Fahrzeuge (PKW)	5-7
Fahrzeuge (Stapler)	5-10
Einbauten in gemietete Räume	max. 10

Die Nutzungsdauer wird jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Im Berichtsjahr wurde keine Anpassung der Nutzungsdauern vorgenommen.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Werte werden höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Sind diese höher als der zu diesem Zeitpunkt ermittelte netto realisierbare Wert, so ist dieser massgebend. Selbst erarbeitete immaterielle Werte sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen über ihre geschätzte Nutzungsdauer linear und berücksichtigen in der Regel eine Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren. Falls die Nutzung dieser Werte vertraglich eingeschränkt wird, wird der Vermögenswert über die Vertragsdauer abgeschrieben.

Goodwill

Der Goodwill besteht aus der Differenz zwischen dem bezahlten Kaufpreis der einzelnen Beteiligungen und den Neubewerteten Nettoaktiven. Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Eigenkapital verrechnet. Im Anhang zur Konzernrechnung werden die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills offengelegt. Bei Veräusserung einer akquirierten Gesellschaft wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu den ursprünglichen Kosten erfolgswirksam bei der Berechnung des Gewinns bzw. Verlusts aus Verkauf

Bauwerk Boen AG, Wallisellen

Konzernrechnung

berücksichtigt. Wenn der Kaufpreis von künftigen Ergebnissen abhängige Anteile enthält, werden diese im Erwerbszeitpunkt für die Ermittlung des Goodwills bestmöglich ermittelt. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisberechnung Abweichungen, wird der mit dem Konzerneigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst. Goodwill kann auch aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften entstehen und entspricht der Differenz zwischen den Akquisitionskosten der Beteiligung und dem anteiligen Verkehrswert des bilanzierten Nettovermögens.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfällig notwendiger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird eine ausserplanmässige Abschreibung vorgenommen.

Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Personalvorsorgeverpflichtungen der Konzerngesellschaften werden nach den rechtlichen Vorschriften und Bestimmungen in den entsprechenden Ländern in der Konzernrechnung berücksichtigt. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern dieser für künftige Vorsorgeaufwendungen der Gesellschaft verwendet werden kann. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind (siehe nachfolgende Erläuterungen zu Rückstellungen). Bestehen frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven, werden diese als Aktivum erfasst.

Die Schweizer Tochtergesellschaft des Konzerns verfügen über rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen, die aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert werden („Beitragsprimat“). Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Über- und Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen auf den Konzern sowie die Veränderung allfälliger Arbeitgeberbeitragsreserven werden nebst der auf die Periode abgegrenzten Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt aufgrund der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtung basierend auf Swiss GAAP FER 26.

Die Mitarbeitenden der Boen Gesellschaften in Norwegen sind durch beitragsorientierte Vorsorgepläne bei einem norwegischen Finanzunternehmen versichert.

Die übrigen ausländischen Vorsorgepläne sind von untergeordneter Bedeutung. Gewisse ausländische Tochtergesellschaften verfügen über Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven und erfassen die entsprechende Vorsorgerückstellung direkt in der Bilanz. Die Vorsorgerückstellungen werden dabei nach länderspezifisch anerkannten Methoden berechnet, wobei die Veränderungen erfolgswirksam im Personalaufwand

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

erfasst werden. Zudem bestehen in einzelnen Ländern Vollversicherungen bei Versicherungsgesellschaften, bei denen die bezahlten Beiträge als Aufwand verbucht werden.

Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet:

- wenn der Konzern eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund vergangener Ereignisse hat,
- wenn es wahrscheinlich ist, dass ein Mittelabfluss erforderlich sein wird, um die Verpflichtung zu erfüllen, und
- wenn eine verlässliche Schätzung für den Betrag der Verpflichtung möglich ist.

Bestehende Rückstellungen werden zu jedem Bilanzstichtag neu beurteilt und allenfalls angepasst. Die Gliederung der Rückstellungen in kurzfristige resp. langfristige Rückstellungen erfolgt aufgrund des Zeitpunktes des erwarteten Mittelabflusses.

Steuern / Latente Steuern

Die auf dem steuerbaren Gewinn der einzelnen Gesellschaften zahlbaren Ertragssteuern werden zurückgestellt.

Für abzugsfähige temporäre Differenzen, steuerliche Verlustvorträge und Steuergutschriften werden aktive latente Steuern erfasst, soweit es wahrscheinlich ist, dass sie von den künftigen steuerbaren Gewinnen in Abzug gebracht werden können. Die Rückstellung der latenten Steuern erfolgt zum massgeblichen - respektive bei erwarteten Steuersatzänderungen – zum erwarteten Steuersatz laut geltendem lokalen Steuerrecht.

Ertragsrealisation

Umsätze gelten bei Lieferung beziehungsweise Leistungserfüllung als realisiert.

Anhang und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Ohne speziellen Vermerk werden alle Angaben in CHF tausend ausgewiesen.

1. Nettoumsatz

Die Bauwerk Boen Gruppe verzichtet auf den Ausweis von Segmentergebnissen, da solche Angaben ein wesentliches Risiko von Wettbewerbsnachteilen bergen. Die Hauptmärkte der beiden Brands, Bauwerk und Boen, sind starker Konkurrenz ausgesetzt. Diese könnten aus den Segmentergebnissen wesentliche Rückschlüsse auf den Erfolg und die Strategie der Gruppe in diesen einzelnen Märkten ziehen.

Beim dargestellten einzigen Geschäftssegment handelt es sich um die Herstellung und Vertrieb von Parkett- und Parkettzubehör. Der erzielte Nettoumsatz der Bauwerk Boen Gruppe teilt sich wie folgt nach Regionen auf:

	2018	2017
DACH-Länder (Deutschland, Österreich, Schweiz)	165'681	161'718
Skandinavien	31'850	33'306
Übriges Europa	69'391	67'372
Rest der Welt	25'076	22'654
Total	291'998	285'050

Die Erlösminderungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2018	2017
Bruttoerlöse	310'393	303'599
./. Erlösminderungen		
Skonti	-4'685	-4'696
Kundenboni und Provisionen	-13'489	-13'541
Debitorenverluste	-221	-312
Total	291'998	285'050

2. Andere betriebliche Erträge

	2018	2017
Aktiviert Eigenleistungen	263	115
Erlöse aus Verkauf von Anlagevermögen	69	413
Erlöse aus erbrachten Dienstleistungen und Ausmietungen	312	267
Übrige Erträge	231	717
Total	875	1'512

Für in den betrieblichen Aufwendungen enthaltene und im Rahmen der Vorbereitung der Produktionsstrukturen der Bauwerk Boen d.o.o. angefallene Mehrkosten sind im Vorjahr vom ehemaligen Besitzer Kompensationen in Höhe von TCHF 442 geleistet worden. Diese Aufwandkompensationen wurden in den übrigen Erträgen berücksichtigt.

Bauwerk Boen AG, Wallisellen
Konzernrechnung

3. Andere betriebliche Aufwendungen

	2018	2017
Lizenzen	-2'646	-3'313
Frachten, Vertrieb und Lagerkosten	-14'510	-13'503
Betriebsstoffe	-2'112	-841
Energie, Brenn- und Treibstoffe	-6'940	-6'260
Unterhalt und Reparaturen	-9'621	-8'799
Versicherungen und Gebühren	-1'576	-1'664
Mieten und Leasing	-4'916	-4'663
Büro und Verwaltung	-4'962	-4'329
Marketing, Reise und Repräsentation	-8'444	-8'996
Übrige	-3'540	-2'924
Total	-59'267	-55'292

Unter „Übrige“ enthalten sind Aufwendungen in Höhe von TCHF 2'260 (Vorjahr TCHF 1'881) für externe Unterstützung in betrieblich notwendigen Projekten und Anpassungen, Kosten für Garantieleistungen sowie Debitoreneinbringung inklusive allfälligen Veränderungen von hierfür gebildeten Rückstellungen in Höhe von TCHF 1'153 (Vorjahr Nettoertrag TCHF 917) sowie angefallene Kapitalsteuern in Höhe von TCHF 127 (Vorjahr TCHF 126).

In den Aufwendungen für betrieblich notwendige Projekte und Anpassungen enthalten sind unter anderem Kosten für umfangreiche Effizienzsteigerungsprogramme in den Fertigungswerken in Höhe von TCHF 959 (Vorjahr TCHF 814). Zudem sind Beratungsleistungen in Höhe von TCHF 501 (Vorjahr TCHF 544) für die Erarbeitung und Einführung von gruppenweiten Verbesserungen in verschiedenen Bereichen, so z.B. in den Themen Transfer-Pricing, Nachhaltigkeit und auch übergreifenden Unternehmensprozessen enthalten.

4. Finanzertrag

	2018	2017
Zinserträge Dritte	16	25
Zinserträge Nahestehende	6	7
Total	22	32

Die Zinserträge gegenüber Nahestehenden setzen sich ausschliesslich aus Zinserträgen aus gewährten Aktionärsdarlehen (siehe auch Punkt 15) zusammen.

5. Finanzaufwand

	2018	2017
Zinsaufwendungen, Bankspesen und Gebühren	-4'729	-5'906
Wechselkurseffekte	-1'813	-352
Total	-6'542	-6'258

In den Zinsaufwendungen enthalten sind TCHF 1'213 (Vorjahr TCHF 1'229) für die Verzinsung der Aktionärsdarlehen zu 3.25% (Vorjahr 3.25%).

Sowohl 2017 als auch im Berichtsjahr wurden Währungsdifferenzen auf Umrechnung von konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst (siehe dazu auch den Eigenkapitalnachweis). Die Rückzahlung

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

des Darlehens mit Eigenkapitalcharakter mit der russischen Tochtergesellschaft hat im Berichtsjahr zu einem Ertrag aus Wechselkurseffekt in der Höhe von TCHF 528 geführt.

6. Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand

	2018	2017
Konkursdividende Aug. Lachappelle's Parketfabrieken	0	165
Versicherungsleistungen für die Wiederherstellung der Liegenschaft Tveit (NO) nach Flutkatastrophe	95	0
Übriges	0	27
Total ausserordentlicher Ertrag	95	192

Der Abschluss des Konkurses der ehemaligen Tochtergesellschaft Aug. Lachappelle's Parketfabrieken hat im Vorjahr zu einem einmaligen Ertrag von TCHF 165 geführt. Im Vorjahr wurde der Standort Tveit in Norwegen von einer Flutkatastrophe schwer in Mitleidenschaft gezogen. Im Berichtsjahr haben Versicherungsleistungen zu einem Ertrag von TCHF 95 (Vorjahr TCHF 0) geführt.

	2018	2017
Restrukturierung, Anpassungen der Verkaufsorganisationen	-65	-310
Restrukturierung, Verlagerung Vorstufe Werk St. Margrethen	-20	-330
Restrukturierung, Anpassungen Shared Services + Supply Chain	0	-405
Sonderkosten für Akquisitions-Projekte	0	-64
Sonderkosten für Wiederherstellung und Verkauf eines Teils der Liegenschaft St. Margrethen	0	-994
Sonderkosten für Wiederherstellung der Liegenschaft Tveit (NO) nach Flutkatastrophe	0	-191
Synergiebonus	-1'354	0
Übriges	-95	-267
Total ausserordentlicher Aufwand	-1'534	-2'561

Im Vorjahr sind für Restrukturierungen der Verkaufsorganisationen in Deutschland und Österreich Sonderkosten in Höhe von TCHF 310 angefallen. Im Berichtsjahr haben weitere Anpassungen der Verkaufsorganisationen in Deutschland, Österreich und Schweiz zu einmaligen Aufwendungen in Höhe von TCHF 65 geführt.

Für die Verlagerung eines Teils der Halbfabrikate-Fertigung aus dem Werk St. Margrethen nach Kroatien sind Sonderkosten in Höhe von TCHF 20 (Vorjahr TCHF 330) angefallen.

Damit einhergehende Anpassungen in den Bereichen Shared Services und Supply Chain haben im Vorjahr zu weiteren einmaligen Belastungen in Höhe von TCHF 405 geführt.

Der per Ende 2016 erfolgte Abschluss der Akquisition der Beteiligung in Kroatien hat im Vorjahr Sonderkosten in Höhe von TCHF 64 anfallen lassen.

Aufgrund der Verlagerung eines Teils der Produktion aus St. Margrethen konnten nicht mehr betrieblich genutzte Teile der Liegenschaft verkauft werden. Damit verbundene Aufwendungen für den Verkauf und die Wiederherstellung der Liegenschaft haben das Ergebnis im Vorjahr mit TCHF 994 belastet.

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

Im Vorjahr wurde der Standort Tveit in Norwegen von einer Flutkatastrophe schwer in Mitleidenschaft gezogen. Die von der Gruppe zu tragenden Sonderkosten für die Wiederherstellung der Liegenschaft haben im Berichtsjahr TCHF 191 betragen.

Im Geschäftsjahr hat der Miteigentümer Patrimonium P.E. seine Anteile an der Bauwerk-Boen-Gruppe (30.9%) vollständig an die EGS Beteiligungen AG verkauft und ist damit aus dem Aktionariat ausgeschieden. In diesem Zusammenhang wurde dem langjährigen Management für die im Mai 2013 erfolgte Zusammenführung der beiden Gruppen, Bauwerk und Boen, rückwirkend ein einmaliger Bonus in Höhe von TCHF 1'354 ausgerichtet.

7. Steuern

Im Steueraufwand berücksichtigt sind hauptsächlich die auf das Jahresergebnis zu entrichtenden Ertragssteuern sowie die Veränderung der latenten Steuern. Auf Grund der Unsicherheit bezüglich der zukünftigen Realisierbarkeit der Verlustvorträge werden keine latenten Steuern auf Verlustvorträgen aktiviert. Es bestehen nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TCHF 8'397 in Gruppengesellschaften (Vorjahr TCHF 10'939), deren Nutzung von der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung abhängt.

Die insgesamt vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge ergeben brutto latente Ertragssteueraktiven von TCHF 1'641 (Vorjahr TCHF 2'198), wovon netto TCHF 0 (Vorjahr TCHF 0) aktiviert wurden.

Für die Berechnung der latenten Steuern auf den Bewertungsdifferenzen zwischen den nach Konzernrichtlinien und lokalen steuerlichen Vorschriften gebildeten Werten werden die jeweilig geltenden Gewinnsteuersätze für die einzelnen Gruppengesellschaften angewendet. Die Veränderung der Rückstellung für latente Steuern erfolgt über den Steueraufwand.

	2018	2017
Laufende Ertragssteuern	-1'400	-3'120
Latente Steuern	674	1'312
Übrige Steuern	1'440	-83
Total	714	-1'892

In den übrigen Steuern enthalten sind TCHF 1'473 aus der Auflösung von Rückstellungen in Zusammenhang mit den Verrechnungssteuern auf Forderungen aus Lizenzen (siehe Punkt 21).

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

Der erwartete Steuersatz der Bauwerk Boen Gruppe wird als gewichteter Durchschnitt der Steuersätze der relevanten Steuerhoheiten berechnet. Der effektive Steuersatz des Konzerns kann demnach wie folgt analysiert werden:

	2018	2017
	In %	In %
Erwarteter durchschnittlicher Steuersatz	19.9	20.1
Verrechnung steuerbarer Gewinne mit vorhandenen, bisher nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen	-4.5	-9.5
Auswirkung von nicht steuerbaren Erträgen / nicht abzugsfähigen Aufwendungen	-3.4	-0.3
Auswirkung von Anpassungen für laufende Steuern aus Vorjahren	1.7	-0.9
Übrige Neueinschätzungen temporärer Differenzen	-9.3	0.1
Effekt der nicht erfassten Steuerfolgen auf Verlusten	3.6	5.7
Übrige Effekte	0.1	-2.0
Effektiver Steuersatz	8.1	13.5

Der effektive Steuersatz basierend auf dem Ergebnis vor Steuern, betrug im Berichtsjahr 8.1% (Vorjahr 13.5%).

8. Flüssige Mittel

Sämtliche ausgewiesenen flüssigen Mittel sind frei verfügbar. Zusätzlich bestehen freie, nicht beanspruchte Netto-Kreditlinien (netto, d.h. unter Abzug geleisteter und damit zu deckender Bankgarantien und Bürgschaften) von total TCHF 14'671 (Vorjahr TCHF 16'661).

Mieterkautionen und sonstige Bestände mit eingeschränkter Verfügbarkeit werden gemäss ihrer Fristigkeit in den Finanzanlagen ausgewiesen (siehe Punkt 15).

9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.18	31.12.17
Forderungen gegenüber Dritten	33'869	31'129
Forderungen gegenüber Nahestehenden	3	1
Total	33'872	31'130

Bei den Forderungen gegenüber Nahestehenden handelt es sich um Forderungen gegenüber den Aktionären.

10. Sonstige Forderungen

	31.12.18	31.12.17
Sozialversicherungen	336	458
MwSt. / VAT	1'795	1'814
Kauttionen, Depots	458	381
Vorauszahlungen an Lieferanten	1'912	1'581
Nahestehende	0	1'261
Übriges	286	355
Total	4'787	5'850

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

In den Kautionen und Depots ist eine zur Abwicklung der Exportgeschäfte bei der eidgenössischen Oberzolldirektion hinterlegte Kaution in Höhe von TCHF 300 (Vorjahr TCHF 300) enthalten.

Vorauszahlungen wurden insbesondere an Material-Lieferanten geleistet, wobei es sich dabei vor allem um Rohmaterial-Lieferanten handelt. Diese Vorauszahlungen können geschäftsbedingt stark schwanken.

Bei den sonstigen Forderungen gegenüber Nahestehenden handelt es sich im Vorjahr um die aus den Aktionärsdarlehen stammende Zinsforderung in Höhe von TCHF 7, sonstigen Forderungen gegenüber den Aktionären in Höhe von TCHF 929 sowie einem im Vorjahr zur Amortisation fällig werdenden Darlehen gegenüber Aktionären in Höhe TCHF 325.

Die Position „Übriges“ setzt sich hauptsächlich aus debitorischen Kreditoren, offenen Kontokorrenten und Spesenvorschüssen zusammen.

11. Vorräte

	31.12.18	31.12.17
Rohmaterial	46'098	44'880
Halbfabrikate	18'713	18'881
Fertigfabrikate	28'208	33'233
Handelswaren	2'090	2'103
Vorräte Brutto	95'110	99'097
./. Wertberichtigungen	-1'783	-2'678
Total	93'327	96'419

12. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.18	31.12.17
Offene Verrechnungen, Rückvergütungen, etc.	180	36
Personalaufwand	55	0
Versicherungen + Gebühren	112	131
Mieten	68	8
Verwaltung	167	317
Marketing + Vertrieb	190	135
Finanzierungskommissionen	809	80
Übriges	426	114
Total	2'006	821

Die für die Ausgabe der Unternehmensanleihe per 21. Mai 2013 angefallenen Kommissionen in Höhe von TCHF 1'200 wurden transitorisch aktiviert und werden über die Laufzeit der Anleihe aufgelöst (Vorjahr TCHF 80). Die Kommissionen für die Ausgabe der Unternehmensanleihe per 22. Mai 2018 werden ebenfalls transitorisch aktiviert und über die Laufzeit aufgelöst. Per 31. Dezember 2018 beträgt die aktivierte Abgrenzung TCHF 809.

**Bauwerk Boen AG, Wallisellen
Konzernrechnung**

13. Entwicklung der Sachanlagen

	Grundst. Unbebaut	Grundst. + Bauten	Anlagen + Masch.	Übrige Sach- anlagen	Sach- anlagen im Bau	Total 2018
Anschaffungskosten						
Eröffnungsbilanz	1'352	120'923	106'961	21'647	7'713	258'596
Zugänge	0	3'206	4'517	1'564	3'376	12'663
Abgänge	0	-418	-1'343	-3'256	-1'350	-6'368
Umgliederungen	0	1'591	4'504	16	-6'109	0
Wechselkurseinfluss	0	-2'480	-3'254	-480	-188	-6'401
Bestand 31.12.2018	1'352	122'821	111'384	19'491	3'441	258'490
Kum. Abschreibungen						
Eröffnungsbilanz	0	-51'700	-75'564	-16'470	-1'343	-145'077
Zugänge	0	-3'764	-5'255	-1'643	0	-10'662
Abgänge	0	427	1'210	3'181	1'325	6'142
Umgliederungen	0	-1	0	0	1	0
Wechselkurseinfluss	0	1'220	2'103	329	17	3'668
Bestand 31.12.2018	0	-53'820	-77'506	-14'602	-1	-145'929
Sachanlagen per 31.12.2018 (netto)	1'352	69'002	33'878	4'888	3'440	112'561

	Grundst. Unbebaut	Grundst. + Bauten	Anlagen + Masch.	Übrige Sach- anlagen	Sach- anlagen im Bau	Total 2017
Anschaffungskosten						
Eröffnungsbilanz	1'352	120'285	96'306	20'447	5'224	243'614
Zugänge	0	1'473	2'575	1'698	14'377	20'123
Abgänge	0	-8'810	-5'557	-1'262	-1'325	-16'954
Umgliederungen	0	3'206	8'206	-355	-11'057	0
Wechselkurseinfluss	0	4'769	5'431	1'119	494	11'813
Bestand 31.12.2017	1'352	120'923	106'961	21'647	7'713	258'596
Kum. Abschreibungen						
Eröffnungsbilanz	0	-46'411	-73'741	-15'618	-416	136'186
Zugänge	0	-3'397	-4'511	-1'757	0	-9'665
Abgänge	0	208	5'374	1'134	743	7'459
Umgliederungen	0	0	993	583	-1'576	0
Wechselkurseinfluss	0	-2'100	-3'679	-812	-94	-6'685
Bestand 31.12.2017	0	-51'700	-75'564	-16'470	-1'343	145'077
Sachanlagen per 31.12.2017 (netto)	1'352	69'223	31'397	5'178	6'369	113'519

Ergänzend dazu nachfolgende Angaben:

- In den Sachanlagen enthalten sind Anlagen in Leasing in Höhe von TCHF 423 (Vorjahr TCHF 554).
- Es wurden im Geschäftsjahr keine Zinsen aktiviert.

**Bauwerk Boen AG, Wallisellen
Konzernrechnung**

- Im Berichtsjahr wurden ausserplanmässige Abschreibungen auf Grundstücken und Bauten in der Höhe von TCHF 18 (Vorjahr TCHF 78 Grundstücke und Bauten, Anlagen und Maschinen sowie übrige Sachanlage) vorgenommen.

14. Entwicklung der Immateriellen Anlagen

	EDV-Software	Total 2018
Anschaffungskosten Eröffnungsbilanz	9'184	9'184
Zugänge	2'484	2'484
Abgänge	-139	-139
Wechselkurseinfluss	-48	-48
Bestand 31.12.2018	11'481	11'481
Kum. Abschreibungen Eröffnungsbilanz	6'031	6'031
Zugänge	-1'015	-1'015
Abgänge	136	136
Wechselkurseinfluss	34	34
Bestand 31.12.2018	-6'876	-6'876
Immaterielle Anlagen per 31.12.2018 (netto)	4'605	4'605

	EDV-Software	Total 2017 (Restated*)
Anschaffungskosten Eröffnungsbilanz	7'894	7'894
Zugänge	1'282	1'282
Abgänge	-39	-39
Wechselkurseinfluss	47	47
Bestand 31.12.2017	9'184	9'184
Kum. Abschreibungen Eröffnungsbilanz	-5'116	-5'116
Zugänge	-918	-918
Abgänge	38	38
Wechselkurseinfluss	-35	-35
Bestand 31.12.2017	-6'031	-6'031
Immaterielle Anlagen per 31.12.2017 (netto)	3'153	3'153

*) Siehe Erläuterungen unter „Bewertungsrichtlinien / -grundsätze“ – Restatement Goodwillverrechnung

Ergänzend dazu nachfolgende Angaben:

- Es wurden im Geschäftsjahr keine Zinsen aktiviert.
- Im Berichtsjahr wurden keine ausserplanmässigen Abschreibungen vorgenommen (Vorjahr TCHF 0).
- Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die theoretische Amortisationsdauer beträgt 5

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

- 10 Jahre und erfolgt linear. Die Auswirkungen auf die Jahresrechnung bei einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills können den Tabellen unter Punkt 24.7 entnommen werden.

15. Entwicklung der Finanzanlagen

	31.12.18	31.12.17
Anfangsbestand	1'518	1'969
Zugänge	1'330	276
Abgänge	-150	-402
Umgliederung in sonstige Forderungen	0	-325
Total	2'698	1'518

Die Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.18	31.12.17
Darlehen an Dritte	21	27
Darlehen an Nahestehende	775	0
Mieterkautionen	236	215
Übriges	1'665	1'276
Total	2'698	1'518

Die Darlehen an Nahestehende bestehen aus Darlehen gegenüber Aktionären im Umfang von TCHF 775 (Vorjahr TCHF 0). Die Verzinsung dieser Darlehen erfolgte mit 1.25% (Vorjahr 0%).

Bei den Mieterkautionen (Sperrkonten) handelt es sich hauptsächlich um Hinterlegungen für in der Schweiz abgeschlossene Mietverträge mit einer Dauer von mehr als 12 Monaten.

In der Position „Übriges“ enthalten sind insbesondere latente Steuerguthaben in Höhe von TCHF 1'231 (Vorjahr TCHF 1'176).

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

16. Kurz- / Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Mit dem Kauf der Boen-Gesellschaften per 22. Mai 2013 wurde die Gruppe neu finanziert. Die bestehenden Bankfinanzierungen wurden vollständig aufgehoben und ersetzt durch:

- eine per 21. Mai 2013 durch Bauwerk Parkett AG platzierte Unternehmensanleihe in Höhe von TCHF 80'000 (Zinssatz 4.125%, Laufzeit 5 Jahre). Diese, im Berichtsjahr ausgelaufene, Unternehmensanleihe wurde durch eine neue Unternehmensanleihe in der Höhe von TCHF 80'000 (Zinssatz 1.875%, Laufzeit 5 Jahre) ersetzt, welche durch die Bauwerk Boen AG platziert werden konnte.
- eine Hypothekendarfinanzierung auf der Betriebsliegenschaft von Bauwerk Parkett AG in St. Margrethen in Höhe von TCHF 15'000 (Zinssatz 2.27%). Die Hypothek ist halbjährlich mit TCHF 250 zu amortisieren, wobei erstmalig per 31. Dezember 2013 eine entsprechende Amortisation vorgenommen wurde.

Bankkontokorrente, Bankkredite und übrige Kredite mit Fälligkeiten unter 12 Monaten werden unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.18	31.12.17
Hypothekarkredite / Bankkredite	500	500
Finanzverbindlichkeiten aus Financial Lease	169	224
Bankkontokorrente	9'142	7'017
Anleihe (21. Mai 2013 – 21. Mai 2018)	0	80'000
Aktionärsdarlehen	0	37'308
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9'811	125'049

Im Berichtsjahr wurde auf dem Hypothekarkredit die vorgesehenen Amortisationen in Höhe von TCHF 500 (Vorjahr TCHF 500) geleistet.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden die Finanzverbindlichkeiten aus Leasingvereinbarungen um TCHF 55 (Vorjahr Erhöhung TCHF 85) reduziert.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.18	31.12.17
Hypothekarkredite / Bankkredite	11'750	12'250
Anleihe (22. Mai 2018 – 22. Mai 2023)	80'000	0
Aktionärsdarlehen	37'308	0
Finanzverbindlichkeiten aus Financial Lease	492	467
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	129'550	12'717

Die Endfälligkeit der bestehenden Aktionärsdarlehen wurde bis Mai 2023 verlängert. Die übrigen langfristigen Bankkredite werden wie folgt zur Zahlung fällig:

	31.12.18	31.12.17
Bis 12 Monate (2019)	0	500
12 – 24 Monate (2020)	11'750	11'750
Total langfristige Hypothekarkredite / Bankkredite	11'750	12'250

Die Verzinsung der Aktionärsdarlehen erfolgt mit 3.25% (Vorjahr 3.25%), jeweils per 31. Dezember.

Bauwerk Boen AG, Wallisellen
Konzernrechnung

17. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.18	31.12.17
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	14'609	18'725
Total	14'609	18'725

18. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.18	31.12.17
Sozialversicherungen	1'551	1'895
MwSt. / Einfuhrsteuern	1'487	1'418
Vorauszahlungen von Kunden	586	900
Nahestehende	1'312	1'353
Übriges	1'959	1'920
Total	6'895	7'486

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden handelt es sich um die per 31. Dezember 2018 abgerechneten Zinsen auf den Aktionärsdarlehen in Höhe von TCHF 1'213 (Vorjahr TCHF 1'216) sowie den offenen Abrechnungen der Entschädigungen für den Verwaltungsrat in Höhe von TCHF 99 (Vorjahr TCHF 137).

Die Position „Übriges“ setzt sich hauptsächlich zusammen aus sogenannten kreditorischen Debitoren, offenen Kontokorrenten und Steuerabrechnungen.

19. Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.18	31.12.17
Verbindlichkeiten aus Zuschüssen und Fördermitteln	497	636
Total	497	636

Die Position beinhaltet die aus Zuschüssen und Fördermitteln auf Investitionen entstandenen langfristigen Verbindlichkeiten.

20. Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.18	31.12.17
Laufende Ertragssteuern	1'161	2'472
Erlösminderungen	1'985	2'684
Personal	3'925	5'421
Zinsen	932	2'026
Übriges		
- Energie	28	156
- Versicherungen und Gebühren	133	122
- Mieten und Mietnebenkosten	151	119
- Administration	419	569
- Marketing und Werbung	266	235
- Sonstige Aufwendungen	756	1'198
Total	9'756	15'002

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

Unter Erlösminderungen berücksichtigt sind passive Rechnungsabgrenzungen für offene Skonti, Kundenboni sowie Provisionen.

Die Position Personal beinhaltet Abgrenzungen für Ferien, Überzeiten, Prämien und Gratifikationen, Provisionen und sonstige Personalaufwendungen.

Die Abgrenzungen unter der Position „Sonstige Aufwendungen“ setzen sich hauptsächlich zusammen aus per Jahresende noch nicht verrechneten übrigen Aufwendungen. Diese Positionen können abrechnungsbedingt stark schwanken. Darin enthalten sind unter anderem im Berichtsjahr abgegrenzte staatliche Zuschüsse in Kroatien in der Höhe von TCHF 315 (Vorjahr TCHF 0), noch offene Kostenabrechnungen für die Behebung der durch eine Flutkatastrophe entstandenen Schäden am Standort Tveit in Norwegen in Höhe von TCHF 70 (Vorjahr TCHF 315) sowie nicht mehr abgerechnete Lizenzabrechnungen in Höhe von TCHF 0 (Vorjahr TCHF 561).

21. Entwicklung der Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Garantien	Vorsorge- Verpfl.	Latente Steuern	Übrige	Total 2018
Anfangsbestand	674	43	9'972	4'729	15'417
Bildung	9	27	238	73	347
Verwendung	-7	0	-14	-1'210	-1'230
Auflösung	-50	0	-874	-1'578	2'502
Umgliederungen	0	0	0	0	0
Wechselkurseinfluss	-5	-2	3	-7	-11
Bestand 31.12.2018	622	68	9'325	2'008	12'022
Davon kurzfristig	259	0	176	90	525
Davon langfristig	363	68	9'149	1'918	11'497

	Garantien	Vorsorge- Verpfl.	Latente Steuern	Übrige	Total 2017
Anfangsbestand	901	32	11'468	4'187	16'588
Bildung	7	8	-294	753	474
Verwendung	-201	0	-96	-165	-463
Auflösung	-50	0	-1'099	-200	-1'349
Umgliederungen	0	0	0	0	0
Wechselkurseinfluss	17	3	-7	154	167
Bestand 31.12.2017	674	43	9'972	4'729	15'417
Davon kurzfristig	282	0	20	1'389	1'691
Davon langfristig	392	43	9'951	3'340	13'726

Bei den Rückstellungen für Garantien handelt es sich um Rückstellungen für Risiken aus zu behebenden Garantien und Reklamationen.

In der Auflösung von Übrigen Rückstellungen enthalten sind TCHF 1'473 für nicht mehr notwendige Rückstellungen in Zusammenhang mit den Verrechnungssteuern auf Forderungen aus Lizenzen.

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

Die übrigen Rückstellungen setzen sich zusammen aus:

	31.12.18	31.12.17
Abgangsentschädigungen, Mitarbeiterboni, Dienstalter und Jubiläen	925	2'232
Instandstellung / Rückbau gemieteter Räumlichkeiten	475	495
Steuereffekt auf steuerlich nicht akzeptierten Forderungen aus Lizenzen	0	1'454
Instandstellung / Rückbau Liegenschaft St. Margrethen	478	500
Übriges	130	48
Total	2'008	4'729

Für die noch offenen Kosten im Zusammenhang mit den Rückbau- und Wiederstandstellungsverpflichtungen des im Dezember 2017 verkauften Teils der Liegenschaft St. Margrethen sind im Berichtsjahr TCHF 478 in den Rückstellungen berücksichtigt (Vorjahr TCHF 500).

22. Eigene Aktien

Eigene Aktien / Wert (in TCHF)

	2018	2017
1. Januar	102	102
Rückkäufe	4'147	0
Verkäufe	-3'255	0
31. Dezember	994	102

Eigene Aktien / Anzahl

	2018	2017
1. Januar	105'942	105'942
Rückkäufe	1'429'980	0
Verkäufe	-1'193'040	0
31. Dezember	342'882	105'942

Die Gesellschaft verfügt am 31. Dezember 2018 über 342'882 eigene Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 (Vorjahr 105'942 eigene Namenaktien). Die gesamten Anschaffungskosten belaufen sich auf TCHF 994 (Vorjahr TCHF 102) und sind im Eigenkapital separat ausgewiesen.

Während des Berichtsjahres wurden 1'193'040 eigene Namenaktien zu einem durchschnittlichen Transaktionspreis von CHF 2.30 pro Aktie veräussert und 1'429'980 eigene Namenaktien zu einem durchschnittlichen Transaktionspreis von CHF 2.90 erworben.

23. Ergebnis pro Aktie in CHF

	31.12.18	31.12.17 (Restated*)
Konzernergebnis – Anteil Aktionäre Bauwerk Boen AG in TCHF	9'716	11'541
Konzernergebnis pro Aktie in CHF	0.13	0.15
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien**)	76'067'727	76'287'708

*) Siehe Erläuterungen unter „Bewertungsrichtlinien / -grundsätze“ – Restatement Goodwillverrechnung

***) verwässert und unverwässert

24. Weitere Angaben

24.1 Verpfändete Aktiven

Für die Besicherung des Hypothekarkredites (siehe Punkt 16) in Höhe von TCHF 12'250 (Vorjahr TCHF 12'750) sind am Jahresende Immobilien mit einem Buchwert von TCHF 37'483 (Vorjahr TCHF 38'067) verpfändet.

24.2 Leasingverbindlichkeiten (operatives Leasing)

Die Fälligkeitsstruktur für operative Leasing-Verbindlichkeiten (Mieten für Ausstellungen, Fahrzeuge, etc.) zeigt sich wie folgt:

	31.12.18	31.12.17
Bis 12 Monate (2019)	3'050	2'933
12 – 24 Monate (2020)	2'685	2'696
25 – 36 Monate (2021)	2'219	2'201
37 – 48 Monate (2022)	714	1'791
Später	689	869
Total	9'357	10'489

24.3 Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten:

	31.12.18	31.12.17
Übrige Garantien	683	131
Total	683	131

Es handelt sich grösstenteils um an Vermieter abgegebene Garantien für langfristige Mietverträge für Ausstellungen, Lager, etc.

Darin enthalten ist zudem eine bei der kroatischen Tochtergesellschaft hinterlegte Bankgarantie für staatliche Zuschüsse aufgrund von Investitionen in Hightech in der Höhe von TCHF 564 (Vorjahr TCHF 0).

24.4 Investitionsverpflichtungen und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

	31.12.18	31.12.17
Investitionsverpflichtungen aus abgeschlossenen Verträgen	p.m.	p.m.
Zusammenarbeitsverträge mit Lieferanten/Kunden	p.m.	p.m.
Abnahmevereinbarung mit strategischem Partner	0	9'374

Der mit einem strategischen Partner per 31. Dezember 2018 bestandene Abnahmevertrag ist ausgelaufen und wurde nicht erneuert.

Bauwerk Boen AG, Wallisellen
Konzernrechnung

24.5 Personalvorsorgeeinrichtungen der schweizerischen Gesellschaften

Die Anspruchsberechtigten der Pensionskasse der Bauwerk (HIAG Pensionskasse) sind sämtliche Mitarbeiter der Bauwerk Parkett AG, St. Margrethen. Es handelt sich dabei um einen beitragsorientierten Vorsorgeplan. Per Bilanzstichtag betrug der Deckungsgrad nach Art. 44, Abs. 1 BVV2 130.3% (Vorjahr 132.8%)

	31.12.18	31.12.17
Verpflichtung gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	395	211
Versicherungstechnische Überdeckung	9'273	10'346
Akt. wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung	0	0

Der Vorsorgeaufwand aus Personalvorsorgeeinrichtungen der schweizerischen Gesellschaften setzt sich wie folgt zusammen:

	2018	2017
Aufwand Arbeitgeberbeiträge	1'286	1'393
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	1'286	1'393

24.6 Personalvorsorgeeinrichtungen der norwegischen Gesellschaften

Per 1. Juli 2015 wurden die leistungsorientierten Vorsorgepläne für alle aktiven und in Ruhestand befindlichen Mitarbeitenden aufgehoben und in beitragsorientierte Vorsorgepläne überführt. Neun in Invalidität befindliche ehemalige Mitarbeitende der Boen Broek AS verbleiben bis zu einem allfälligen Ausscheiden im alten Vorsorgeplan, wobei für den alten Vorsorgeplan per 31. Dezember 2018 keine wirtschaftlichen Verpflichtungen bestehen.

24.7 Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills

Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

	2018	2017
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill zu Beginn des Geschäftsjahres	24'165	29'685
Anschaffungswert		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	54'299	54'387
Zugänge	0	0
Abgänge	0	0
Anpassungen	929	-88
Stand am Ende des Geschäftsjahres	55'228	54'299
Kum. Abschreibungen		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	-30'134	-24'702
Zugänge	-5'432	-5'432
Abgänge	0	0
Anpassungen	0	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	-35'566	-30'134
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill am Ende des Geschäftsjahres	19'662	24'165

Bauwerk Boen AG, Wallisellen Konzernrechnung

Im Rahmen der in der Boen-Akquisition mit den Verkäufern getroffenen Vereinbarungen für pendente Risiken erfolgte im Vorjahr eine Anpassung des Kaufpreises in Höhe von TCHF 88. Die Berücksichtigung dieser Kaufpreisminderung erfolgte als Anpassung direkt im Goodwill. Per Ende des Berichtsjahres bestehen keine pendenten Risiken mehr. Dadurch erfolgte eine Anpassung des Goodwills in der Höhe von TCHF 929.

Auswirkung auf das Eigenkapital

	2018	2017
Ausgewiesenes Eigenkapital gemäss Bilanz	76'467	73'403
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	19'662	24'164
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill	96'129	97'567
Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad	34.42%	33.34%

Auswirkung auf das Betriebsergebnis (EBIT)

	2018	2017
Betriebsergebnis (EBIT) gemäss Erfolgsrechnung	16'961	22'028
Theoretische Amortisation Goodwill	-5'432	-5'432
Betriebsergebnis (EBIT) inkl. theoretischer Amortisation Goodwill	11'529	16'596

24.8 Minderheitsbeteiligungen

4% der Anteile der Gruppengesellschaft AO Dominga Nik werden von Dritten gehalten. Da sowohl das Eigenkapital als auch der derzeitige Gewinnvortrag der Gesellschaft negativ sind, wurde auf ein Ausweis der Minderheitsanteile in Gruppen-Eigenkapital und Gruppen-Ergebnis verzichtet.

24.9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 25. Januar 2019 wurde in Mailand die Bauwerk Parquet Aftersales S.r.l. gegründet. Die Firma ist nicht berechtigt Parkett zu verkaufen, sie übernimmt einzig die After-Sales Aktivitäten für die italienischen Kunden.

Zudem hat die Bauwerk Parkett AG am 13. März 2019 die Firma Scandinavian Room Boen AB von der Atrome AB übernommen. Die Scandinavian Room Boen AB agierte in den letzten Jahren bereits als exklusiver Vertreter für die Marke Boen in Schweden.

Bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 17. April 2019 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2018 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

An die Generalversammlung der
Bauwerk Boen AG, Wallisellen

Zürich, 17. April 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Bauwerk Boen AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortung der Revisionsstelle“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur beiliegenden Jahresrechnung.

Bewertung von Beteiligungen

Prüfungssachverhalt Die Beteiligungen in der Höhe von CHF 79.645 Millionen und die Darlehen an Gruppengesellschaften von CHF 117.308 Millionen stellen zusammen mit 98% einen wesentlichen Teil der Aktiven im Einzelabschluss der Bauwerk BOEN AG per 31. Dezember 2018 dar. Die Beteiligungen und Darlehen an Gruppengesellschaften sind somit wesentlich für die Gesellschaft und unterliegen Änderungen im Wert. Die Geschäftsleitung prüft regelmässig die Werthaltigkeit der einzelnen Beteiligungen sowie der Darlehen an Gruppengesellschaften. Wir erachten die Bewertung der Beteiligungen und der Darlehen an Gruppengesellschaften als wesentlichen Prüfsachverhalt, da der Anteil an den Aktiven wesentlich ist und die Beurteilung der Werthaltigkeit Schätzungen der Geschäftsleitung beinhaltet.

Die einzelnen Beteiligungen sind in der Anhangsangabe 2 „Informationen zu signifikanten direkten und indirekten Beteiligungen“ im Anhang zur Jahresrechnung der Bauwerk BOEN AG offengelegt.

Unser Prüfverfahren Unser Prüfverfahren zur Bewertung der Beteiligungen sowie der Darlehen an Gruppengesellschaften umfasste das Hinterfragen der durch das Management getroffenen Annahmen und Prognosen und den Vergleich dieser mit historischen Daten.

Unsere Prüfungshandlungen führten zu keinen Feststellungen bezüglich der Bewertung der Beteiligungen und Darlehen an Gruppengesellschaften.

Nicht-Einhaltung von Kennzahlen von Finanzierungsverträgen („Covenants“)

Prüfungssachverhalt Die Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 139.961 Millionen (Summe der kurzfristigen und langfristigen) stellen mit 54% einen wesentlichen Teil der Passiven im Einzelabschluss der Bauwerk BOEN AG per 31. Dezember 2018 dar. Die Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und die Überprüfung, ob die Gesellschaft die in den Finanzierungsverträgen vereinbarten Kennzahlen (sogenannte „Covenants“) einhalten kann, sind für die Beurteilung der Unternehmensfortführung wesentlich. Die Geschäftsleitung hat die Einhaltung der Convenats per 31. Dezember 2018 sowie für die restliche Laufzeit der Finanzierungsverträge überprüft und bestätigt

Die Anhangsangabe 16 „Kurz- / Langfristige Finanzverbindlichkeiten“ auf der Seite 27 im Anhang der Konzernrechnung enthält Informationen zu den Finanzierungsverträgen.

Unser Prüfverfahren Wir überprüften die von der Gesellschaft erstellte Berechnung der Covenants sowie deren Einhaltung (wie in den Finanzierungsverträgen definiert) per 31. Dezember 2018. Weiter evaluierten wir basierend auf dem Business Plan, ob die Covenants auch fortlaufend eingehalten werden.

Unsere Prüfungshandlungen führten zu keinen Feststellungen bezüglich der Nicht-Einhaltung von Kennzahlen von Finanzierungsverträgen.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- ▶ Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

BAUWERK BOEN AG, WALLISELLEN

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2018

		31.12.2018	31.12.2017
		CHF	CHF
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		200	0
Übrige kurzfristige Forderungen			
Gegenüber Dritten		5'336	960
Gegenüber Beteiligten und Organen		0	332'414
Gegenüber Beteiligungen		2'210'285	39'086'605
Aktive Rechnungsabgrenzungen		818'601	5'311
Total Umlaufvermögen		<u>3'034'422</u>	<u>39'425'290</u>
Finanzanlagen			
Darlehen			
Gegenüber Beteiligten und Organen		775'000	0
Gegenüber Beteiligungen		117'308'065	1'710'568
Beteiligungen	2	79'644'600	79'644'600
Total Anlagevermögen		<u>197'727'665</u>	<u>81'355'168</u>
TOTAL AKTIVEN		<u>200'762'086</u>	<u>120'780'458</u>
PASSIVEN			
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
Aktionärsdarlehen		0	37'308'065
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
Gegenüber Beteiligten und Organen		1'212'512	1'215'949
Passive Rechnungsabgrenzungen		922'472	25'000
Total kurzfristiges Fremdkapital		<u>2'134'984</u>	<u>38'549'014</u>
Lanfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
Aktionärsdarlehen		37'308'065	0
Anleihe	5	80'000'000	0
Total langfristiges Fremdkapital		<u>117'308'065</u>	<u>0</u>
Total Fremdkapital		<u>119'443'049</u>	<u>38'549'014</u>
Aktienkapital		76'393'650	76'393'650
Gesetzliche Gewinnreserven			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		331'000	326'000
Reserve für eigene Aktien	4	0	102'302
Freiwillige Gewinnreserven			
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag		5'506'794	5'310'080
Jahresgewinn / -verlust		81'951	99'412
		<u>5'588'745</u>	<u>5'409'492</u>
Eigene Aktien	4	-994'358	0
Total Eigenkapital		<u>81'319'037</u>	<u>82'231'444</u>
TOTAL PASSIVEN		<u>200'762'086</u>	<u>120'780'458</u>

BAUWERK BOEN AG, WALLISELLEN**ERFOLGSRECHNUNG 2018**

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	CHF	CHF
Übriger betrieblicher Aufwand		
Verwaltungsaufwand	-157'729	-46'046
ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN	<u>-157'729</u>	<u>-46'046</u>
ERGEBNIS NACH ABSCHREIBUNGEN	-157'729	-46'046
Finanzertrag	2'598'426	1'500'898
Finanzaufwand	-2'231'811	-1'229'138
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN	<u>208'887</u>	<u>225'714</u>
Direkte Steuern	-126'936	-126'302
JAHRESGEWINN / -VERLUST	<u>81'951</u>	<u>99'412</u>

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemein:

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Teil des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Aufgrund vorgenommener Rundungen stimmen die dargestellten Totale nicht in jedem Fall genau mit der Summe der einzelnen Positionen überein.

Finanzanlagen:

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen. Gewährte Darlehen in Fremdwährungen werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste verbucht, hingegen unrealisierte Gewinne nicht ausgewiesen werden (Imparitätsprinzip).

Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die Bauwerk Boen AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

BAUWERK BOEN AG, WALLISELLEN**ANHANG PER 31. DEZEMBER 2018**

(Seite 2 von 4)

2. Angaben zu wesentlichen Beteiligungen**2.1 Wesentliche direkte Beteiligungen**

	31.12.2018	31.12.2017	Aktienkapital
Bauwerk Parkett AG, CH-St. Margrethen			19'259'811 CHF
Beteiligungsquote	100%	100%	
Stimmanteil	100%	100%	

2.2 Wesentliche indirekte Beteiligungen

Bauwerk Parkett Vertriebs GmbH, A-Salzburg			10'000 EUR
Beteiligungsquote	100%	100%	
Stimmanteil	100%	100%	
Bauwerk Parkett GmbH, D-Bodelshausen			51'000 EUR
Beteiligungsquote	100%	100%	
Stimmanteil	100%	100%	
Bauwerk France Sarl, F-Viviers Du Lac			7'500 EUR
Beteiligungsquote	100%	100%	
Stimmanteil	100%	100%	
Boen AS, NO-Tveit			15'436'600 NOK
Beteiligungsquote	100%	100%	
Stimmanteil	100%	100%	
Boen Bruk AS, NO-Tveit			60'000'000 NOK
Beteiligungsquote	100%	100%	
Stimmanteil	100%	100%	
UAB Bauwerk Boen, LT-Vilnius			6'903'991 EUR
Beteiligungsquote	100%	100%	
Stimmanteil	100%	100%	
Boen Deutschland GmbH, D-Mölln			26'000 EUR
Beteiligungsquote	100%	100%	
Stimmanteil	100%	100%	
Boen Parkett Deutschland GmbH & Co, D-Mölln			3'600'000 EUR
Beteiligungsquote	100%	100%	
Stimmanteil	100%	100%	
Boen UK Ltd, GB-Hartlebury			2 GBP
Beteiligungsquote	100%	100%	
Stimmanteil	100%	100%	
Boen Hardwood Flooring Inc., US-Daytona Beach			266'000 USD
Beteiligungsquote	100%	100%	
Stimmanteil	100%	100%	
AO Dominga Nik, RU-Jasenskoe			189'696'000 RUB
Beteiligungsquote	96%	96%	
Stimmanteil	96%	96%	
Bauwerk Boen Group Asia Ltd, HK-Hong Kong			999 HKD
Beteiligungsquote	100%	100%	
Stimmanteil	100%	100%	
Bauwerk Boen Logistics GmbH, D-Bodelshausen			25'000 EUR
Beteiligungsquote	100%	100%	
Stimmanteil	100%	100%	
Bauwerk Boen d.o.o., HR-Đurđevac			2'010'000 HRK
Beteiligungsquote	100%	100%	
Stimmanteil	100%	100%	

BAUWERK BOEN AG, WALLISELLEN

ANHANG PER 31. DEZEMBER 2018

(Seite 3 von 4)

3. Verpfändete Aktiven

Es sind keine Aktiven verpfändet.

4. Eigene Aktien

Per 31. Dezember 2018 hält die Tochtergesellschaft Bauwerk Parkett AG keine Aktien an der Bauwerk Boen AG.

Reserve für eigene Aktien / Wert (CHF)

	2018	2017
1. Januar	102'302	102'302
Rückkäufe	0	0
Verkäufe	-102'302	0
31. Dezember	0	102'302

Reserve für eigene Aktien / Anzahl

	2018	2017
1. Januar	105'942	105'942
Rückkäufe	0	0
Verkäufe	-105'942	0
31. Dezember	0	105'942

Per 31. Dezember 2018 hält die Bauwerk Boen AG 342'882 eigene Aktien mit einem Nennwert von CHF 1.00.

Eigene Aktien / Wert (CHF)

	2018	2017
1. Januar	0	0
Käufe	-4'146'942	0
Verkäufe	3'152'584	0
31. Dezember	-994'358	0

Eigene Aktien / Anzahl

	2018	2017
1. Januar	0	0
Käufe	-1'429'980	0
Verkäufe	1'087'098	0
31. Dezember	-342'882	0

4.1 Mitarbeiterbeteiligungen

Per 31. Dezember 2018 halten Leitungsorgane 1'193'040 Aktien mit einem Nennwert von CHF 1.00 der Bauwerk Boen AG.

5. Anleiheobligation

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Anleihebetrag:	80'000'000	0
Zinssatz: 1.875%		
Laufzeit: 5 Jahre (ab 22.05.2018)		

6. Rangrücktrittserklärung für eigene Forderungen

In den Finanzanlagen gegenüber Beteiligungen ist ein Darlehen gegenüber der Bauwerk Parkett AG, St. Margrethen in Höhe von CHF 37'308'064.60 enthalten. Auf diesem Darlehen besteht ein Rangrücktritt der Gesellschaft zu Gunsten der Bauwerk Parkett AG.

7. Vollzeitstellen

Die Bauwerk Boen AG hat keine Mitarbeiter.

BAUWERK BOEN AG, WALLISELLEN

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES PER 31. DEZEMBER 2018

(Antrag des Verwaltungsrates)

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	CHF	CHF
Gewinnvortrag	5'404'492	5'310'080
Auflösung Reserven für eigene Aktien	102'302	0
Jahresgewinn	81'951	99'412
Bilanzgewinn	<u>5'588'745</u>	<u>5'409'492</u>
Gesetzliche Reserven	<u>-5'000</u>	<u>-5'000</u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u>5'583'745</u>	<u>5'404'492</u>